

Kohlenmonoxid- warnmelder Ei208 Serie

Bedienungsanleitung



Bitte zuerst lesen!

- Ein Kohlenmonoxidwarnmelder (CO-Warnmelder) trägt zum Schutz Ihres Haushalts vor den gefährlichen Auswirkungen des geruchlosen Atemgifts Kohlenmonoxid bei.
- Er wird automatisch eingeschaltet, wenn Sie ihn vorsichtig auf die Montageplatte aufsetzen und drehen. Dadurch wird der Ein/Aus-Schalter aktiviert. Die LEDs blinken unmittelbar der Reihe nach auf, um anzuzeigen, dass sie funktionieren. (Bei Modellen mit LCD-Anzeige werden zusätzlich alle Symbole kurz angezeigt). Warten Sie nach dem Einschalten 15 Sekunden, bevor Sie den Testknopf drücken.
- Die Betriebslampe leuchtet nicht im Bereitschaftsmodus. Diese Lampe blinkt beim Drücken des Testknopfes grün, was bedeutet, dass Strom vorhanden ist und der Warnmelder funktioniert.
- Installieren Sie in jedem Raum einen CO-Warnmelder, in dem sich eine Verbrennungseinrichtung für fossile Brennstoffe (Öl, Gas, Holz etc.) befindet, insbesondere in Räumen, in denen man sich viel aufhält, z.B. im Schlafzimmer, in der Küche oder im Wohnzimmer.
- In Räumen mit einer Verbrennungseinrichtung ist der Warnmelder an der Decke oder an der Wand zu befestigen. Der Abstand zur Verbrennungseinrichtung sollte 1 m bis 3 m betragen. In Räumen ohne Verbrennungseinrichtung sollte der Warnmelder in Atemhöhe installiert werden.

- Testen Sie den Warnmelder in regelmäßigen Zeitabständen durch Drücken und Halten des Testknopfes für einige Sekunden.
- Ersetzen Sie den Warnmelder bei Erreichen des „ERSETZEN BIS“-Datums. Überprüfen Sie den Aufkleber auf der Seite des Warnmelders.
- Installieren Sie den Warnmelder erst, nachdem alle Baumaßnahmen abgeschlossen wurden, um Verunreinigungen zu vermeiden.

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung bitte sorgfältig durch und bewahren Sie sie für die gesamte Nutzungsdauer des Produkts auf. Sie enthält wichtige Informationen über den Betrieb und die Montage Ihres Warnmelders. Die Gebrauchsanweisung ist als Teil des Produkts zu betrachten. Falls Sie den Warnmelder im Auftrag installieren, muss diese Anweisung dem Wohnungsinhaber übergeben werden. Diese Broschüre ist an jeden nachfolgenden Nutzer weiterzugeben.

Hinweis: Wenn die Montage durch einen Dienstleister erfolgt, kann alternativ eine mit Ei Electronics abgestimmte Nutzerbroschüre des Dienstleisters übergeben werden.

Serie Ei208 mit integrierter langlebiger Batterie

Modell	Funkvernetzungsfähigkeit	Funkmodul inbegriffen	LCD-Anzeige
Ei208	Nein	Nein	Nein
Ei208D	Nein	Nein	Ja
Ei208iW	Ja	Nein	Nein
Ei208iDW	Ja	Nein	Ja

Die oben aufgeführten Modelle wurden für den privaten Wohnbereich, Wohnwagen, Wohnmobile und Boote gemäß EN 50291-1:2010 & EN 50291-2:2010 zugelassen.



1. Kohlenmonoxid – das geruchlose Atemgift	8
1.1 Was ist Kohlenmonoxid (CO)?	9
1.2 Was geschieht, wenn Ihr Kohlenmonoxidwarnmelder CO feststellt?	10
1.3 Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung	11
1.4 Voralarm	12
1.5 CO-Alarmspeicher	14
2. Installationsorte	16
2.1 Wo soll ein Kohlenmonoxidwarnmelder idealerweise installiert werden?	17
2.2 Ungeeignete Montageorte	18
2.3 Montage in einem Raum mit Verbrennungseinrichtung	20
2.4 Montage im Schlafzimmer oder Räumen ohne Verbrennungseinrichtung	21
2.5 Zusätzliche Informationen	22
3. Installation	24
3.1 Montageanleitung	25
3.2 Warnmelder manipulationssicher machen	27

4. Überwachung, Test & Wartung	28
4.1 Überwachung	29
4.2 Test	31
4.3 Wartung	33
5. Was tun bei Alarm?	34
6. Wie Sie Ihre Familie schützen	36
7. Technische Daten	40
8. Einschränkungen von Kohlenmonoxidwarnmeldern	42
9. Fehlersuche	46
10. Anzeigen- & Signal-Übersicht	50
11. Kundendienst & Garantie	54
11.1 Kundendienst	55
11.2 Garantie	56

1

Kohlenmonoxid –
das geruchlose
Atemgift

1.1 Was ist Kohlenmonoxid (CO)?

Jedes Jahr sterben zahlreiche Menschen an einer Kohlenmonoxidvergiftung und viele weitere tragen gesundheitliche Schäden davon. Kohlenmonoxid (CO) ist ein unsichtbares, geruchloses, geschmacksneutrales und äußerst giftiges Gas. Es wird durch Verbrennungseinrichtungen und Fahrzeuge erzeugt, die Brennstoffe wie Kohle, Öl, Erdgas/Flaschengas, Petroleum, Holz, Benzin, Diesel, Holzkohle usw. verbrennen. Atmet der Mensch eine erhöhte Kohlenmonoxidkonzentration ein, bindet sich das CO direkt an die roten Blutkörperchen (Hämoglobin) und blockiert damit die Aufnahme von Sauerstoff im Blut, wodurch Herz und Gehirn auf Grund von Sauerstoffmangel schnell Schaden nehmen können.

Hohe CO-Werte in einem Haus können die folgenden Ursachen haben:

- Falsch oder schlecht installierte Verbrennungseinrichtungen
- Verstopfte oder rissige Schornsteine/Rauchabzüge
- Blockierte Lüfter oder Zugluftisolierung, wodurch Räume mit Verbrennungseinrichtungen oder offenen Kaminen nicht belüftet werden
- Laufende Auto- oder Rasenmähermotoren in geschlossenen Räumen
- Tragbare Petroleum- oder Gasheizungen in schlecht belüfteten Räumen
- Holzpelletlager

1. Kohlenmonoxid – das geruchlose Atemgift

1.2 Was geschieht, wenn Ihr Kohlenmonoxidwarnmelder CO feststellt?

Wenn der Warnmelder potenziell gefährliche CO-Konzentrationen feststellt, beginnt sofort die rote LED zu blinken. Wenn die CO-Konzentration nicht abfällt, wird zusätzlich ein lauter Signalton ausgegeben. In den folgenden Tabellen ist angegeben, wie der CO-Warnmelder auf verschiedene Konzentrationen von Kohlenmonoxid in Abhängigkeit von der Einwirkdauer reagiert. Bei höheren CO-Konzentrationen wird der Alarm früher eingeschaltet. Die Blinkgeschwindigkeit der roten Lampe gibt die Konzentration an CO an. Wenn Ihr CO-Warnmelder ein Tonsignal ausgibt, folgen Sie den Anweisungen auf Seite 25. **IGNORIEREN SIE NIEMALS EINEN ALARM !**

1.3 Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung

CO-Konzentration in ppm*	Einatmungszeit (circa) und auftretende Symptome
35	Maximal zulässige Konzentration, der man sich innerhalb von 8 Stunden ununterbrochen aussetzen darf, gemäß OSHA**.
150	Leichte Kopfschmerzen nach etwa 1,5 Stunden.
200	Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindelgefühl, Übelkeit nach etwa 2 bis 3 Stunden.
400	Kopfschmerzen im Stirnbereich innerhalb von 1 bis 2 Stunden, lebensbedrohlich nach 3 Stunden, gemäß US Umweltschutzbehörde (US Environmental Protection Agency) auch maximal zulässiger ppm-Wert in Abgasen (auf luftfreier Basis).
800	Schwindelgefühl, Übelkeit und Krämpfe innerhalb von 45 Minuten. Bewusstlosigkeit innerhalb von 2 Stunden. Tod innerhalb von 2 bis 3 Stunden.
1.600	Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit innerhalb von 20 Minuten. Tod innerhalb von 1 Stunde.
3.200	Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit innerhalb von 5 bis 10 Minuten. Tod innerhalb von 25 bis 30 Minuten.
6.400	Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit innerhalb von 1 bis 2 Minuten. Tod innerhalb von 10 bis 15 Minuten.
12.800	Tod innerhalb von 1 bis 3 Minuten.

* ppm = parts per million (Teile pro Million)

** OSHA „Occupational Safety & Health Association“ (Arbeitsschutzverband)

Tabelle A

1. Kohlenmonoxid – das geruchlose Atemgift

1.4 Voralarm







Wenn der Warnmelder eine CO-Konzentration von mehr als 43 ppm feststellt, blinkt die rote LED wie in Tabelle B angegeben. Dies hilft beim Aufspüren von CO-Lecks, da der CO-Warnmelder sofort ein Signal gibt.

(Ohne diese Funktion müsste die CO-Konzentration üblicherweise 72 Minuten bei 43 ppm liegen, damit ein Tonsignal ausgegeben wird.) Hierbei gilt es zu beachten, dass ein Voralarmsignal auch durch CO ausgelöst werden könnte, das zum Beispiel von Gasherden, Automotoren oder Grills in der Nähe stammt. Dies ist normalerweise kein Grund zur Sorge, es sei denn, das Voralarmsignal bleibt so lange aktiv, bis der Warnmelder ertönt, und die CO-Quelle ist unbekannt.

Die Modelle mit Anzeige zeigen CO-Konzentrationen über 10 ppm gemäß Tabelle B an.

Achtung: Der CO-Warnmelder kann auch durch Zigarettenrauch oder Sprays ausgelöst werden.

Reaktion des CO-Warmmelders

CO-Konzentration	Rote LED (Voralarm)	Symbol (vor Signalton)	Symbol (bei Signalton)	Summer (Alarm)
bis 10 ppm	Aus*	Keins	Keins	Aus
10 ppm bis 30 ppm	Aus*	PPM-Konzentration (Blinklicht) an - 4 Sekunden	PPM-Konzentration (Blinklicht) an - 4 Sekunden	Aus
30 ppm bis 43 ppm	Aus*	PPM-Konzentration	PPM-Konzentration	Aus
43 ppm bis 80 ppm	1 x Blinken alle 2 Sek.	 060 PPM	 060 PPM	an innerhalb von 60-90 Min. (übl. 72 Min.)
80 ppm bis 150 ppm	2 x Blinken alle 2 Sek.	 100 PPM	 100 PPM	an innerhalb von 10-40 Min. (übl. 18 Min.)
ab 150 ppm	4 x Blinken alle 2 Sek.	 150 PPM	 150 PPM	an innerhalb von 2 Min. (übl. 40 Sek.)

* außer, es wurde bereits früher ein Alarm ausgelöst (siehe CO-Alarmspeicher unten)
ppm-Werte in Tabelle lediglich beispielhaft

Tabella B

1. Kohlenmonoxid – das geruchlose Atemgift

1.5 CO-Alarmspeicher

Der CO-Alarmspeicher ist eine wichtige Funktion des CO-Warnmelders, da er den Benutzer darauf hinweist, dass der CO-Warnmelder schon einmal Kohlenmonoxid festgestellt und Alarm ausgelöst hat, selbst wenn sich niemand während des Alarmzustands im Haus befand. Die Speicherfunktion weist zwei Betriebsarten auf:

- Speicheranzeige für 24 Stunden nach einem Alarm
- Speicherabruf bei Bedarf

24-stündige Speicheranzeigen: Nach einem Alarm blinkt die ROTE LED (etwa) jede Minute unterschiedlich häufig, je nachdem, wie hoch die festgestellte CO-Konzentration war – siehe Tabelle C.

Speicherabruf bei Bedarf: Nach Ablauf von 24 Stunden nach dem Alarm können Sie den Speicherstatus abrufen, indem Sie den Testknopf gedrückt halten, woraufhin die rote LED gemäß Tabelle C blinkt. Modelle mit LCD-Anzeige zeigen den Höchstwert an gemessenem CO an.

Bitte beachten Sie, dass es bei CO-Warnmeldern im regulären Betriebszustand (ohne CO-Detektion) keinerlei optische Signale im Display gibt (betrifft nur die Modelle Ei208D und Ei208iDW).

Anzeigen CO-Alarmspeicher

CO-Konzentration	Verhalten rote LED	
	24 Stunden	Bei Bedarf (auf Knopfdruck)
> 43 ppm	(circa) Jede Minute 2 x Blinken	2 x Blinken
> 80 ppm	(circa) Jede Minute 4 x Blinken	4 x Blinken
> 150 ppm	(circa) Jede Minute 8 x Blinken	8 x Blinken

Tabella C

Speicher zurücksetzen: Testknopf so lange gedrückt halten, bis rote LED erlischt und grüne LED blinkt. Summer mit einem Tuch abdecken, um den Signalton während dieser Zeit zu dämpfen. Bitte beachten Sie, dass der Speicher auch beim Ausschalten des CO-Warmmelders zurückgesetzt wird.

AudioLINK-Funktion: AudioLINK ist eine Zusatzfunktion der i-serie, die das Auslesen von Melderinformationen via Smartphone ermöglicht. Weitere Informationen unter www.ei-audiolink.de

2

Installationsorte

2.1 Wo soll ein Kohlenmonoxidwarnmelder idealerweise installiert werden?

- In jedem Raum mit einer Verbrennungseinrichtung
- In Zimmern ohne Verbrennungseinrichtung, in denen sich die Bewohner häufig aufhalten
- In jedem Schlafzimmer

Wenn nur eine begrenzte Anzahl an Kohlenmonoxidwarnmeldern zur Montage bereitsteht, sollte man die folgenden Punkte in Bezug auf den idealen Installationsort berücksichtigen:

- Wenn es in einem Raum, in dem jemand schläft, eine Verbrennungseinrichtung gibt, installieren Sie in diesem Raum einen CO-Warnmelder,
- installieren Sie einen CO-Warnmelder in jedem Raum, in dem sich eine abzugslose oder offene Verbrennungseinrichtung befindet, und
- in einem Einzimmerapartment sollte der CO-Warnmelder so weit wie möglich von Kochgeräten entfernt, aber in der Nähe der Schlafgelegenheit installiert werden.
- Sollte sich die Verbrennungseinrichtung in einem unbewohnten Raum wie einem Heizungskeller befinden, sollte der CO-Warnmelder direkt vor diesem Raum installiert werden, damit der Alarm leichter zu hören ist.

Hinweis bei Verbrennungseinrichtung (z.B. Gasterme) im Badezimmer: Kohlenmonoxidwarnmelder in Badezimmern müssen regelmäßig, mindestens 1x monatlich durch den Benutzer getestet werden. Sollte eine Fachfirma mit der Wartung

2. Installationsorte

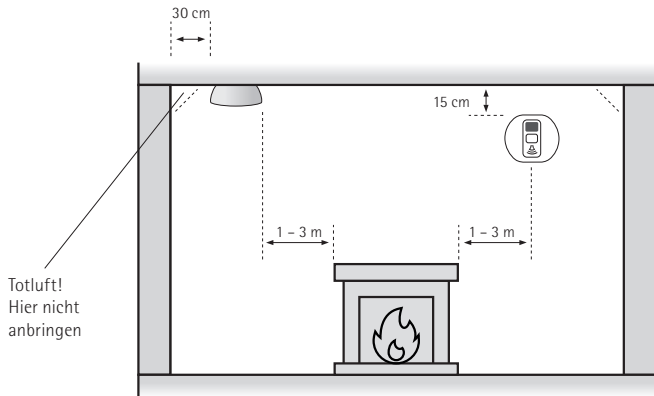
beauftragt sein, muss der Funktionstest zusätzlich 1x jährlich durch diese durchgeführt werden. Ist das Gerät dem Kontakt mit Kondenswasser ungeschützt ausgesetzt, kann es zu akustischen Signalen und / oder undefinierten Anzeigen der LEDs und des Displays kommen. In einem solchen Fall ist die Position ungeeignet und der Kohlenmonoxidwarnmelder muss aus dem Badezimmer entfernt werden.

2.2 Ungeeignete Montageorte

Platzieren Sie den CO-Warnmelder nicht in einem der folgenden Bereiche:

- In unmittelbarer Nähe eines Kochgeräts (halten Sie einen horizontalen Abstand von mindestens 1 Meter ein).
- Außerhalb des Gebäudes.
- In einem abgeschlossenen Raum (z.B. in oder unter einem Schrank).
- Direkt über einem Spülbecken oder Herd.
- Neben einer Tür, einem Fenster, einem Luftschacht oder an einer zugigen Stelle.
- Neben einem Abzugsgebläse.
- Über Wärmequellen wie Heizkörpern oder Heißluftgebläsen.
- Wo der Warnmelder z.B. von Vorhängen oder Möbelstücken verdeckt wird.
- In einem Bereich, in dem die Temperatur unter -10°C fallen bzw. über 40°C ansteigen kann.
- Wo der Sensor durch Schmutz und Staub blockiert werden könnte.
- Wo das Gerät leicht herunterfallen oder beschädigt werden könnte oder wo es versehentlich ausgeschaltet oder entfernt werden könnte.

- In Badezimmern oder anderen Räumen, wenn der CO-Warmmelder Spritzwasser, tropfenden Flüssigkeiten oder Kondenswasser ausgesetzt wird (z.B. über einem Wasserkocher).
- In der Nähe von Lacken, Verdünnungen, Lösungsmitteldämpfen oder Lufterfrischern.



Decken- und Wandmontage in einem Raum mit einer Verbrennungseinrichtung

Abb. 1

2. Installationsorte

2.3 Montage in einem Raum mit Verbrennungseinrichtung (siehe Abb. 1)

- Bei Wandmontage sollte der Warmmelder höher als alle Türen und Fenster angebracht werden, wobei der Abstand von der Decke trotzdem mindestens 150 mm betragen sollte.
- Bei Deckenmontage sollte der Abstand von Wänden oder Beleuchtungskörpern mindestens 300 mm betragen.

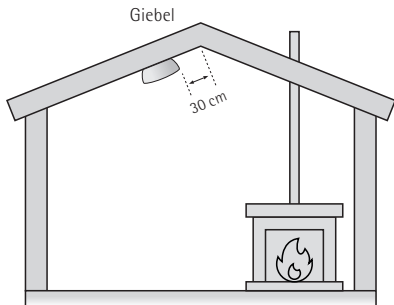


Abb. 2 Montage in Räumen mit schrägen Decken: CO-Warmmelder auf der höheren Seite des Raumes installieren

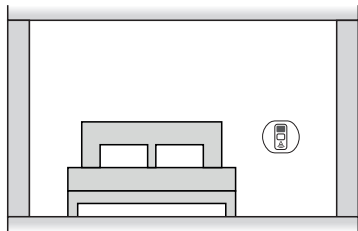


Abb. 3 Montage in Schlafzimmern und anderen Räumen ohne Verbrennungseinrichtung: CO-Warmmelder in Atemhöhe installieren

- Der CO-Warmmelder sollte von der potenziellen CO-Quelle einen horizontalen Abstand von 1 bis 3 Metern haben.
- Falls der Raum unterteilt ist (z.B. durch Balken oder Unterzüge), sollte sich der CO-Warmmelder auf derselben Seite wie die potenzielle CO-Quelle befinden.
- In Räumen mit Dachschräge sollte der CO-Warmmelder an der höchsten Stelle installiert werden (siehe Abb. 2).

2.4 Montage im Schlafzimmer oder Räumen ohne Verbrennungseinrichtung (siehe Abb. 3)

- Montieren Sie den CO-Warmmelder in Atemhöhe der Bewohner.
- Stellen Sie auf jeden Fall sicher, dass die drei farbigen LEDs sichtbar sind, wenn man sich in der Nähe des Warmmelders aufhält.

Achtung: Nutzen Sie den CO-Warmmelder nicht nur sporadisch oder als mobilen Detektor für undichte Stellen von Verbrennungseinrichtungen oder Schornsteinen.



Video: Kohlenmonoxid-
warmmelder installieren

2. Installationsorte

2.5 Zusätzliche Informationen

Wohnwagen und Boote

Wohnwagen und Boote können zusätzlichen Risiken durch das Eindringen von Kohlenmonoxid durch Lüftungsschlitze ausgesetzt sein, da sich andere Fahrzeuge, Motoren, Generatoren oder Grills in der Nähe befinden können, wobei hier dieselben grundlegenden Richtlinien zur Installation des Warnmelders gelten. In Wohnwagen und Booten sollte man in jedem Raum, in dem sich eine Verbrennungsvorrichtung befindet, einen Warnmelder gemäß Kapitel 3 anbringen. Wenn der Wohnwagen oder das Boot nur einen Wohnraum aufweist, in dem sich auch die Schlafstätte befindet, so entspricht dies einem Einzimmerapartment, und ein Warnmelder ist ausreichend. Eine Schlafstätte, die sich in einem anderen Raum als die Verbrennungsvorrichtung befindet, sollte jedoch auch mit einem Warnmelder ausgestattet werden.

Wahl des Installationsorts in Wohnwagen und Booten

Es ist nicht immer möglich, einen optimalen Installationsort für ein Gerät zu finden, da es in einem kleinen Wohnwagen oder auf einem Boot zum Beispiel nicht genügend vertikale Flächen gibt. Trotzdem lauten die beiden wichtigsten Überlegungen bei der Auswahl eines geeigneten Installationsorts für ein Gerät in diesen Situationen wie folgt:

- das Gerät nicht direkt über einer Wärme- oder Dampfquelle anbringen; und
- das Gerät in einem Abstand von 1 bis 3 Metern von der nächsten potenziellen CO-Quelle anbringen.

Störende Substanzen

- Das Gerät sollte keinen übermäßig hohen Konzentrationen von Dämpfen wie Benzin, Diesel, Lösungsmittel, Ölen sowie organischen Reinigungsflüssigkeiten ausgesetzt werden.
- Das Gerät reagiert möglicherweise auf kurzfristig auftretende Abgasemissionen, z.B. während des Startens einer Verbrennungseinrichtung oder eines Motors.
- Wasserstoff agiert als Störsubstanz und kann einen Alarm auslösen. Wasserstoff kann beim Laden von Batterien oder unter Umständen auch beim Aushärten von Beton auftreten.

3

Installation

3.1 Montageanleitung

Achtung: Dieser CO-Warmmelder dient nicht als Ersatz für die korrekte Montage, Nutzung und Wartung von Verbrennungseinrichtungen bzw. Lüftungs- und Abgasanlagen.

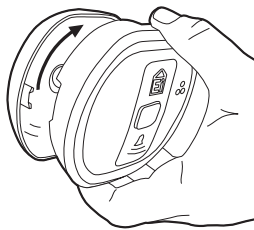


Abb. 4

1. Installationsort gemäß den Empfehlungen in Abschnitt 2 „Installationsorte“ auswählen.
2. Montageplatte aus der Verpackung entnehmen bzw. von dem Warmmelder lösen.
3. Montageplatte an der Decke/Wand genau dort platzieren, wo Sie den Warmmelder montieren möchten. Die Stellen der beiden Schraubenlöcher mit einem Bleistift anzeichnen.
4. Auf elektrische Leitungen in der Decke/Wand achten und mit einem 5,0-mm-Bohrer an den angezeichneten Punkten Löcher bohren. Beiliegende Kunststoffdübel in die Bohrlöcher einführen. Montageplatte an die Decke/Wand schrauben.
5. Alternativ kann der CO-Warmmelder mit angebrachter Montageplatte auch auf einer ebenen Oberfläche aufgestellt werden.

3. Installation

6. Bei Verwendung funkverbundener Warmmelder ist sicherzustellen, dass das Funkmodul korrekt in dem Sockel des Warmmelders sitzt. Weitere Informationen über die Installation von Funkmodulen finden Sie in der Bedienungsanleitung „Funkmodul für batteriebetriebene Kohlenmonoxidwarmmelder“.

7. Warmmelder vorsichtig auf dem Sockel ausrichten, leicht andrücken und drehen (siehe Abbildung 4).

Hierdurch werden die Batterien aktiviert. Die rote, gelbe und grüne LED blinken unternach der Reihe nach auf, um zu signalisieren, dass sie funktionieren. Bei Modellen mit LCD-Anzeige leuchten die Symbole kurz auf dem Display auf.

8. Den Testknopf (nach 15 Sekunden) drücken, um sicherzustellen, dass das Gerät funktioniert (siehe Abbildung 5).

9. Die Betriebslampe leuchtet nicht im Bereitschaftsmodus. Diese Lampe blinkt beim Drücken des Testknopfes grün, was bedeutet, dass Strom vorhanden ist und der Warmmelder funktioniert.

10. Alle anderen Warmmelder analog dazu installieren.

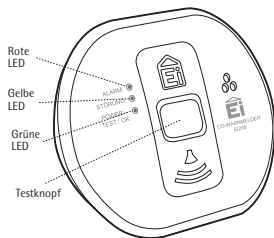


Abb. 5

3.2 Warnmelder manipulationssicher machen

Der Warnmelder kann gegen unerlaubtes Entfernen gesichert werden. Brechen Sie den kleinen Stift am Sockel heraus (wie in Abbildung 6 dargestellt).

Um den Warnmelder zu demontieren, muss die Arretierung mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers gelöst werden (Arretierung in Richtung Sockel drücken); danach kann der Warnmelder gedreht und abgenommen werden (siehe Abbildung 7). Falls erforderlich, kann der Warnmelder auch mit einer gewindschneidenden Schraube (2 bis 3 mm Durchmesser – nicht im Lieferumfang enthalten) mit einer Länge von 6 bis 8 mm zusätzlich gesichert werden. So werden Warnmelder und Montageplatte fest miteinander verbunden (siehe Abbildung 8).

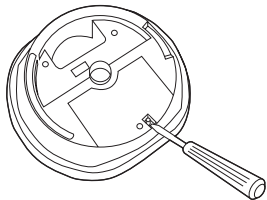


Abb. 6

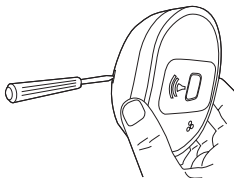


Abb. 7

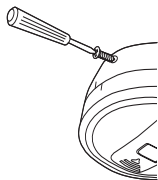


Abb. 8

4

Überwachung,
Test & Wartung

4.1 Überwachung

Der CO-Warmmelder prüft selbständig wichtige Funktionen, um einen ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

1. Niedriger Batteriestand – die Batteriespannung wird gemessen und mit einem Mindestspannungswert verglichen.
2. Sensorfehler – der Sensor wird auf elektrische Stabilität und Leitungsbruch hin überprüft.
3. Gebrauchsende (EOL, End of Life) – der Warmmelder überwacht die Überschreitung seiner nutzbaren Lebensdauer.

Schwache Batterie

Kurz bevor die Batterie vollständig entladen ist, piept der CO-Warmmelder und die gelbe LED blinkt im Minutentakt. Der Batterieerstand wird 30 Tage lang angezeigt.

Das Piepen auf Grund einer schwachen Batterie kann durch Drücken des Knopfes für 24 Stunden unterdrückt werden. (Zum ununterbrochenen Schutz vor CO-Gefahren wird empfohlen, dies so lange zu wiederholen, bis ein Ersatz-CO-Warmmelder vorhanden ist.)

Sensorfehler

Bei Erkennen eines Sensorfehlers piept der Warmmelder 2 Mal pro Minute und die gelbe LED blinkt 2 Mal pro Minute. Die Lösung für dieses Problem besteht im Austausch des Warmmelders.

4. Überwachung, Test & Wartung

Überwachung und Testen im Überblick

Status Ergebnis	Rote LED (Alarm)	Gelbe LED (Fehler)	Grüne LED (Strom)	Signalton	LCD-Anzeige	Aktion
Bereitschaft	Keine sichtbare oder hörbare Anzeige, wenn Gerät funktioniert					
Gerät OK (Test mit Knopf)	Aus	Aus	An	An		
Schwache Batterie	Aus	1 x Blinken	Aus	1 x Piepen		Warnmelder ersetzen
Sensorfehler	Aus	2 x Blinken	Aus	2 x Piepen		Warnmelder ersetzen
Gebrauchsende (EOL)	Aus	3 x Blinken	Aus	3 x Piepen		Warnmelder ersetzen

Tabella D

Ende der Lebensdauer

Bei Erreichen des Endes der Lebensdauer des Sensors piept der Warnmelder 3 Mal pro Minute und die gelbe LED blinkt 3 Mal pro Minute. Die Lösung für dieses Problem besteht im Austausch des Warnmelders.

4.2 Test

Ein regelmäßiges Testen des Warnmelders ist unerlässlich, um eine korrekte Stromversorgung und die ordnungsgemäße Funktion des Warnmelders sicherzustellen. Es ist nicht notwendig, den Sensor mit Kohlenmonoxid auszulösen.

Es sollte wie folgt getestet werden:

1. Nachdem das System installiert wurde.
2. Danach in regelmäßigen Zeitabständen.
3. Nach längerer Abwesenheit (z.B. nach dem Urlaub).

Nach einer Wartung des Geräts oder einer Systemkomponente:

1. Wenn die grüne LED blinkt und der Summer ertönt, deutet dies darauf hin, dass der Warnmelder mit Strom versorgt wird und ordnungsgemäß funktioniert.
2. Wenn es einen Fehlerzustand gibt, blinkt die gelbe LED und der Summer ertönt gemäß Tabelle D.
3. Wenn der Speicher gesetzt wurde, blinkt die rote LED und der Summer gibt einen vollständigen Signalton aus, (siehe Abschnitt 1 - „CO-Alarmspeicher“).

4. Überwachung, Test & Wartung

Optionaler Sensortest mit Kohlenmonoxid

Der Kohlenmonoxidwarnmelder prüft alle 4 Sekunden die CO-Konzentration. Wenn er Kohlenmonoxid ausgesetzt wird, blinkt die rote LED (gemäß Tabelle B) und bestätigt, dass CO festgestellt wurde.

Ein Test des Kohlenmonoxidwarnmelders kann auch mit Hilfe eines Räucherstäbchens oder durch Zigarettenrauch durchgeführt werden. Dazu ist der Warnmelder von seinem Sockel zu nehmen und der Stromschalter in Stellung EIN zu schieben (siehe Abbildung. 9). Befüllen Sie eine ausreichend große Plastiktüte mit Rauch von einem Räucherstäbchen oder einer Zigarette.

Geben Sie den Warnmelder nun in die mit Rauch gefüllte Tüte und verschließen Sie diese sorgfältig. Innerhalb von wenigen Sekunden beginnt die rote LED (gemäß Tabelle B) zu blinken, wodurch bestätigt wird, dass der Warnmelder das Kohlenmonoxid in der Tüte festgestellt hat.

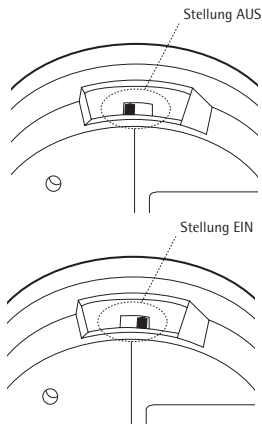


Abb. 9

Funktionstest bei demontiertem Gerät

Um den Signalton des Warnmelders zu testen, kurz den Testknopf drücken. Der Summer ertönt kurz nach einigen Sekunden. Danach Stromschalter in Stellung AUS schieben und Warnmelder wieder auf seiner Montageplatte anbringen.

4.3 Wartung

Stummschaltung

Wenn der Warnmelder nach dem Aufspüren von CO einen Signalton ausgibt, kann der Summer durch Drücken des Test-/Stummschaltknopfes direkt deaktiviert werden (die rote LED blinkt weiterhin). Wenn noch immer CO festgestellt wird, werden die rote LED und der Summer nach etwa 4 Minuten erneut aktiviert. Ab einem Wert von 150 ppm kann der CO-Warnmelder nicht mehr stumm geschaltet werden.

Reinigen des Warnmelders

Gehäuse bei Bedarf außen gelegentlich mit einem sauberen feuchten Tuch abwischen.

Wichtig: Keine Reinigungsmittel, Bleichmittel, Lösungsmittel oder Polituren verwenden, auch nicht aus Sprühdosen. Keine Lufterfrischersprays, Haarsprays, Farbsprays oder andere Treibgase in der Nähe des CO-Warnmelders versprühen.

5

Was tun bei Alarm?

5. Was tun bei Alarm?

1. Türen und Fenster öffnen, um den Raum zu lüften (siehe Anmerkung).
2. Sofern möglich, sämtliche Verbrennungseinrichtungen abschalten und nicht weiter verwenden. (Der Alarm kann bis 150 ppm durch Drücken des Test-/Stummschaltknopfes sofort stummgeschaltet werden).
3. Haus, Wohnung bzw. den Raum verlassen und Türen und Fenster geöffnet lassen.
4. Sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen, wenn jemand Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigt (Kopfschmerzen, Übelkeit), und den Arzt darauf hinweisen, dass eine Kohlenmonoxidvergiftung vermutet wird.
5. Gas- bzw. anderen Brennstofflieferanten unter entsprechender Notrufnummer anrufen. Diese Nummer sollten Sie an einer gut sichtbaren Stelle aufbewahren.
6. Gebäude erst dann wieder betreten, wenn der Signalton verstummt ist. (Sollten Sie den Signalton durch Drücken des Test-/Stummschaltknopfes abgeschaltet haben, müssen Sie mindestens 5 Minuten warten, damit der Warnmelder prüfen kann, ob noch zu hohe CO-Konzentrationen vorhanden sind).
7. Verbrennungseinrichtungen erst dann wieder in Betrieb nehmen, wenn sie von einem zugelassenen Installateur oder Fachbetrieb überprüft wurden.

Anmerkung: Wenn Sie durch Öffnen der Fenster und Türen für eine entsprechende Lüftung gesorgt haben, kann sich das CO verflüchtigt haben und der Signalton ist möglicherweise verstummt, wenn Hilfe eintrifft. Obwohl Ihr Problem dadurch scheinbar vorübergehend gelöst wurde, ist es unbedingt erforderlich, die Quelle des Kohlenmonoxids zu ermitteln und entsprechende Reparaturen durchzuführen.

Der CO-Warnmelder kann während eines CO-Alarms nur einmal stummgeschaltet werden. Bei CO-Konzentrationen > 150 ppm ist keine Stummschaltung des CO-Warnmelders möglich.

6

Wie Sie Ihre Familie
schützen

6. Wie Sie Ihre Familie schützen

Befolgen Sie diese Richtlinien, um das Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung zu verringern.

1. Achten Sie auf typische Anzeichen, die auf das Vorhandensein von Kohlenmonoxid hinweisen.

Dazu gehören:

- Warnungen des CO-Warmmelders vor ungewöhnlichen Konzentrationen.
- Fleckenbildung, Verrußung oder Verfärbungen auf oder um Verbrennungseinrichtungen herum.
- Häufig ausgehende Zündflammen.
- Ungewöhnlicher Geruch während des Betriebs einer Verbrennungseinrichtung.
- Eine gelbe oder orangefarbene offene Gasflamme, die normalerweise blau ist.
- Familienmitglieder (auch Haustiere), die die oben beschriebenen „grippeähnlichen“ Symptome einer CO-Vergiftung aufweisen. Bei Vorliegen eines dieser Anzeichen ist die Verbrennungseinrichtung vor der nächsten Verwendung von einem Fachmann zu prüfen. Holen Sie ärztliche Hilfe, wenn ein Familienmitglied krank ist.

2. Verbrennungseinrichtungen und Fahrzeuge, die fossile Brennstoffe wie Kohle, Öl, Erdgas/Flaschengas, Petroleum, Holz, Benzin, Diesel, Holzkohle, Holzpellets usw. verbrennen, sorgfältig auswählen und durch einen Fachmann installieren und regelmäßig warten lassen.

6. Wie Sie Ihre Familie schützen

3. Diese Verbrennungseinrichtungen müssen Luft „einatmen“, um den Brennstoff sauber zu verbrennen. Seien Sie sich bewusst, woher diese Luft kommt und stellen Sie sicher, dass Lüftungen/Lüftungsziegel usw. nicht versperrt sind (insbesondere nach Baumaßnahmen).
4. Die Verbrennungseinrichtungen müssen die Abgase auch „ausatmen“ können (darunter auch das CO), was normalerweise über einen Rauchabzug oder Schornstein geschieht. Stellen Sie sicher, dass Schornsteine und Rauchabzüge nicht verstopft oder undicht sind, und lassen Sie diese jährlich überprüfen. Überprüfen Sie Verbrennungseinrichtungen und Rohre auf übermäßigen Rost bzw. Risse.
5. Lassen Sie Ihr Auto, Ihr Motorrad oder Ihren Rasenmäher bei geschlossener Garagentür niemals mit laufendem Motor in der Garage stehen. Lassen Sie niemals die Tür von der Garage ins Haus offen, wenn das Auto läuft.
6. Stellen Sie niemals eine Gaszündflamme selbst ein.
7. Verwenden Sie niemals einen Gaskocher oder Grill in geschlossenen Räumen.
8. Kinder sollten vor den Gefahren einer CO-Vergiftung gewarnt und dazu angehalten werden, niemals den CO-Warnmelder anzufassen oder sich daran zu schaffen zu machen. Kleine Kinder dürfen unter keinen Umständen den Test-/Stummschaltknopf drücken, da sie durch den Signalton des CO-Warnmelders einem zu hohen Geräuschpegel ausgesetzt sein können.

9. Sie können das Risiko hoher CO-Konzentrationen erheblich senken, indem Sie Fenster oder Türen einen Spalt geöffnet lassen (es reichen auch nur ein paar Zentimeter). Der hohe Standard an Wärmedämmung in modernen Häusern verringert die Be- und Entlüftung und kann zur Entstehung gefährlicher Gaskonzentrationen beitragen.
10. CO-Warnmelder in allen in dieser Gebrauchsanleitung empfohlenen Räumen anbringen.
11. Ziehen Sie eine CO-Vergiftung in Betracht, wenn Familienmitglieder zu Hause grippeähnliche Symptome aufweisen, sich aber besser fühlen, wenn sie längere Zeit weg waren.

7

Technische Daten

7. Technische Daten

Energieversorgung: Für Gerätelebensdauer konzipierte Lithium-Batterie (nicht austauschbar) – Ei208-Modelle

CO-Empfindlichkeit: Erfüllt BS EN 50291-1:2010 / BS EN 50291-2:2010.CO-Warnmelder arbeitet gemäß Tabelle B

Elektromagnetische Verträglichkeit: Gemäß BS EN 50270

Test-/Stummschaltknopf: Prüft Elektronik und Summer

Wenn der Warnmelder nach dem Aufspüren von CO einen Signalton ausgibt, kann der Summer durch Drücken des Test-/Stummschaltknopfes direkt deaktiviert werden (die rote LED blinkt weiterhin). Wenn noch immer CO festgestellt wird, werden die rote LED und der Summer nach etwa 4 Minuten erneut aktiviert. Der CO-Warnmelder kann während eines CO-Alarms nur einmal stummgeschaltet werden. Bei CO > 150 ppm ist keine Stummschaltung des CO-Warnmelders möglich.

Betriebstemperatur: -10°C bis 40°C

Feuchtigkeitsbereich: 15% bis 95% relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)

Schalldruck: mindestens 85 db(A) in 3m Abstand

LCD-Anzeige: Zeigt CO-Konzentration über 10 ppm an (in Schritten von 5 ppm)

Funkvernetzung: Funkmodul erforderlich (siehe Modellübersicht auf Seite 5)

CO-Alarmspeicher: Zeigt an, ob der CO-Warnmelder bereits früher einen Alarm ausgelöst hat

Abmessungen (mm): 120 x 105 x 40, **Gewicht:** 178g

8

Einschränkungen von Kohlenmonoxid- warnmeldern

8. Einschränkungen von Kohlenmonoxidwarnmeldern

1. Der CO-Warnmelder funktioniert nur mit geladenen Batterien. Sind die Batterien aufgebraucht, bietet der Warnmelder keinen Schutz mehr. Testen Sie den Warnmelder in regelmäßigen Zeitabständen und nach der Rückkehr aus dem Urlaub oder nach langer Abwesenheit mit Hilfe des Testknopfes.
2. Damit der CO-Warnmelder Kohlenmonoxid feststellen kann, muss es in das Gerät eindringen. Kohlenmonoxid kann sich in anderen Bereichen des Gebäudes befinden und nicht in der Nähe des CO-Warnmelders (z.B. im Keller, in einem verschlossenen Raum). Türen, Luftzug und andere Hindernisse können verhindern, dass CO den Warnmelder erreicht. Deshalb empfehlen wir, CO-Warnmelder sowohl in der Nähe als auch in Schlafzimmern zu montieren, insbesondere, wenn die Schlafzimmertür nachts geschlossen wird. Außerdem sollten sie in Räumen installiert werden, in denen die Bewohner viel Zeit verbringen, sowie in Räumen mit potenziellen CO-Quellen.
3. Der CO-Warnmelder wird möglicherweise nicht gehört. Das ausgegebene Signal ist zwar laut, kann aber trotzdem möglicherweise nicht durch geschlossene Türen oder über weite Entfernungen hinweg vernommen werden. Miteinander per Funk verbundene CO-Warnmelder erhöhen die Wahrscheinlichkeit erheblich, dass ein Alarm gehört wird. Personen, die Drogen oder Alkohol zu sich genommen haben, wachen durch den Signalton des Warnmelders möglicherweise nicht auf. Der Signalton kann auch durch andere Geräusche überlagert werden, z.B. durch Fernseher, Stereoanlagen, Verkehrslärm usw. Wenn CO-Warnmelder auf beiden Seiten einer geschlossenen Türe

8. Einschränkungen von Kohlenmonoxidwarnmeldern

angebracht werden, ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass ein Alarm gehört wird. Dieser CO-Warnmelder ist nicht für Personen geeignet, deren Hörvermögen beeinträchtigt ist.

4. Die Lebensdauer eines CO-Warnmelders ist begrenzt. CO-Warnmelder sind komplizierte Geräte mit vielen Bauteilen. Obwohl der Warnmelder und all seine Bauelemente strengen Prüfungen unterzogen wurden und äußerst zuverlässig sind, können Bauteile möglicherweise einen Defekt aufweisen. Deshalb sollten Sie Ihren CO-Warnmelder in regelmäßigen Zeitabständen testen. Der CO-Warnmelder muss bei Erreichen des „ERSETZEN BIS“-Datums ersetzt werden. Überprüfen Sie den Aufkleber auf der Seite des Warnmelders.
5. Benutzer sind für ihre eigene Absicherung verantwortlich, da ein CO-Warnmelder zwar vor steigenden CO-Konzentrationen warnt, aber nicht garantiert werden kann, dass dies jeden vor einer CO-Vergiftung schützt.
6. CO-Warnmelder eignen sich nicht als Ersatz für Rauchwarnmelder. Einige Feuer erzeugen zwar Kohlenmonoxid, aber die Ansprechereigenschaften von CO-Warnmeldern sind derart gestaltet, dass sie keine ausreichende Brandwarnung geben. Für eine frühzeitige Warnung vor Feuer müssen Rauchwarnmelder installiert werden.
7. Ein CO-Warnmelder kann kein Erdgas (Methan), Flaschengas (Propan, Butan) oder andere brennbare Gase feststellen. Für diesen Zweck sind gesonderte Warnmelder zu installieren.

Bitte beachten Sie: Kohlenmonoxidwarnmelder mit elektrochemischen Sensoren haben eine Querempfindlichkeit gegenüber Wasserstoff. Dies bedeutet, dass sie möglicherweise einen Alarm ausgeben, wenn sie Wasserstoff feststellen. Dieser kann z.B. aus Batterien auf Booten stammen, die fehlerhaft geladen werden, oder aus Batteriepuffersystemen, die in alternativen Energieanlagen verwendet werden. Der CO-Warnmelder löst bei 500 ppm Wasserstoff nach 10 bis 40 Minuten Einwirkung einen Alarm aus.

Achtung: Dieser CO-Warnmelder dient dazu, Personen vor den akuten Auswirkungen von Kohlenmonoxid zu schützen. Er kann keinen vollständigen Schutz für Personen mit bestimmten gesundheitlichen Beschwerden sicherstellen. Im Zweifelsfall sollte ein Arzt aufgesucht werden.

9

Fehlersuche

9. Fehlersuche

Der Warmmelder reagiert nicht auf den Testknopf

1. Korrekten Sitz des Warmmelders auf der Montageplatte überprüfen.
2. Nach dem Einschalten 15 Sekunden warten, bevor Sie den Testknopf drücken.
3. Knopf mindestens 5 Sekunden fest gedrückt halten.

Der Warmmelder löst aus unbekanntem Gründen aus

Befolgen Sie die ausführlichen Anweisungen in dem Abschnitt „Was tun bei Alarm“. Falls es immer noch Probleme gibt:

1. Stellen Sie sicher, dass es in der Nähe keine Verbrennungseinrichtungen gibt, aus denen Kohlenmonoxid austreten könnte (z.B. in benachbarten Räumen).
2. Stellen Sie sicher, dass es in der Umgebung keine Dämpfe gibt (z.B. Farben, Verdüner, Haarsprays, chemische Reiniger, Sprühdosen, Isolierungen mit wässrigen Emulsionen wie aminofunktionelle Siloxane oder Alkylalkoxysilane).
3. Stellen Sie sicher, dass es außerhalb des Gebäudes keine CO-Quelle in der Nähe gibt (z.B. ein Auto mit laufendem Motor, starken Verkehr, starke Luftverschmutzung, Qualm von Grillfeuer usw.).
4. Stellen Sie sicher, dass es keine Wasserstoffemissionen durch das Laden von Batterien gibt (z.B. auf Booten oder in unterbrechungsfreien Stromversorgungen (USVs)).

9. Fehlersuche

5. Stellen Sie sicher, dass es keine übermäßige Rauch- oder Qualmentwicklung gibt, z.B. durch orientalische Wasserpfeifen (Shishas) oder durch andere Pfeifen, insbesondere, wenn diese mit Kohle oder Holzkohle Tabak erwärmen.
6. Wenn der Warnmelder mit einem Funkmodul ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass es keine Probleme mit den anderen über Funk verbundenen Warnmeldern gibt und dass alle Warnmelder die korrekte Hauscodierung aufweisen.
7. Drücken und halten Sie den Testknopf, um das Gerät stummzuschalten.

Wenn der CO-Warnmelder weiterhin ein Tonsignal ausgibt, ist er möglicherweise defekt und sollte ersetzt werden (siehe Abschnitt „Kundendienst“).

Was tun, wenn ein Signalton erklingt?

Der CO-Warmmelder piept und die gelbe LED blinkt, um auf einen Fehlerzustand hinzuweisen.

CO-Warmmelder Fehlertabelle		
Fehlerzustand	Fehleranzeige	Aktion
		Modelle Ei208
Schwache Batterie	1 x Piepen mit 1 x gelb Blinken	Warmmelder ersetzen
Fehlerhafter Sensor	2 x Piepen mit 2 x gelb Blinken	Warmmelder ersetzen
Ende der Lebensdauer	3 x Piepen mit 3 x gelb Blinken	Warmmelder ersetzen

Tabelle E

10

Anzeigen- & Signal-Übersicht

10. Anzeigen- & Signal-Übersicht





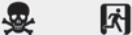

Test OK	schwache Batterie	Sensorfehler
 000 PPM		
Lüften	Gebäude verlassen	Gebrauchsende
 060 PPM	 335 PPM	

Tabelle F

10. Anzeigen- & Signal-Übersicht

EI208 Anzeigen – Übersicht				
Normaler Betrieb	Rote LED	Gelbe LED	Grüne LED	Summer
Einschaltvorgang	1 x Blinken	1 x Blinken	1 x Blinken	
Bereitschaft	Aus	Aus	Aus	Aus
Testknopf drücken (regelmäßig)	Aus	Aus	1 x Blinken (jede Sekunde)	An
Gerät stellt CO fest	Blinken (gem. Tabelle B)	Aus	Aus	An
Alarm aktiviert über Funkverbindung	Aus	Aus	Aus	An
Fehlermodus				
Schwache Batterie	Aus	1 x Blinken (ca. jede Min.)	Aus	1 x Piepen mit 1 x gelb Blinken
Sensor Fehlerzustand	Aus	2 x Blinken (ca. jede Min.)	Aus	2 x Piepen mit 2 x gelb Blinken
Gebrauchsende (EOL)	Aus	3 x Blinken (ca. jede Min.)	Aus	3 x Piepen mit 3 x gelb Blinken

Tabelle G

Ei208 Diagnose

Diagnosebetriebsarten	Aktion	Rote LED	Gelbe LED	Summer	Aktion
Fehler überprüfen					
Schwache Batterie	Knopf drücken und halten	Aus	1 x Blinken	1 x Piepen mit Blinken	Warnmelder ersetzen
Sensor Fehlerzustand	Knopf drücken und halten	Aus	2 x Blinken	2 x Piepen mit Blinken	Warnmelder ersetzen
Gebrauchsende (EOL)	Knopf drücken und halten	Aus	3 x Blinken	3 x Piepen mit Blinken	Warnmelder ersetzen
Alarm-speicher	Aktion	Rote LED	Grüne LED	Summer	LCD-Anzeige
Bis zu 24 Stunden nach Vorfall		Blinken gem. Tabelle C	Aus	Aus	Aus
Langzeitspeicher	Knopf drücken und halten	Blinken gem. Tabelle C	Aus	An	CO ppm
Speicher löschen	Knopf nach Langzeittest gedrückt halten	Schnelles Blinken gem. Tabelle C	Auf grünes Licht warten, dann Knopf loslassen	An	CO ppm

Tabelle H

11

Kundendienst & Garantie

11.1 Kundendienst

Sollte Ihr CO-Warntmelder nicht funktionieren, obwohl Sie alle Anweisungen sorgfältig gelesen und den CO-Warntmelder auf ordnungsgemäße Montage überprüft haben, geben Sie das Gerät zur Reparatur oder zum Austausch. Geben Sie das Gerät an den Händler zurück, bei dem Sie es gekauft haben, oder schicken Sie es alternativ in einem gepolsterten Karton an eine der Kundendienstadressen, die auf dem CO-Warntmelder bzw. in dieser Anleitung angegeben ist. (Für den Versand den Warntmelder bitte von der Montageplatte abnehmen). Beschreiben Sie den Fehler und geben Sie an, wann und wo der CO-Warntmelder gekauft wurde.

11.2 Garantie

Ei Electronics gewährt für Kohlenmonoxidwarnmelder der Reihe Ei208 5 Jahre Garantie ab Kaufdatum auf Mängel, die auf fehlerhafte Materialien oder Verarbeitung zurückzuführen sind. Diese Garantie gilt nur unter normalen Nutzungs- und Wartungsbedingungen und beinhaltet keine Schäden, die durch Unfälle, Nachlässigkeit, Zweckentfremdung, unbefugte Demontage oder Verschmutzungen jeglicher Art entstanden sind. Diese Garantie schließt beiläufig entstandenen Schaden und Folgeschäden aus. Sollten beim Kohlenmonoxidwarnmelder innerhalb des Garantiezeitraums Fehler auftreten, muss er sorgfältig verpackt mit einer eindeutigen Problembeschreibung (siehe Abschnitt „Kundendienst“) zusammen mit dem Kaufbeleg an den Fachhändler oder alternativ an Ei Electronics eingeschickt werden. Der fehlerhafte CO-Warnmelder wird dann nach unserem Ermessen repariert oder ausgetauscht.

Das durchgekennzeichnete Abfalltonnensymbol auf Ihrem Produkt weist Sie darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem normalen Haushaltsabfall entsorgt werden soll. Die sachgemäße Entsorgung verhindert mögliche Gefährdungen der Umwelt und der Gesundheit von Menschen. Wenn Sie dieses Produkt entsorgen, dann trennen Sie es bitte von den sonstigen Abfällen um sicherzustellen, dass es umweltgerecht recycelt werden kann. Für weitere Informationen zur Zusammenbringung und sachgemäßen Entsorgung wenden Sie sich an die zuständige örtliche Behörde oder an den Händler, bei dem Sie dieses Produkt gekauft haben.



Ei Electronics GmbH
Franz-Rennefeld-Weg 5
40472 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 98436500
Telefax: +49 (0)211 98436528
kundendienst@eielectronics.de
www.eielectronics.de

Ei Electronics
Shannon Industrial Estate,
Shannon, Co. Clare, Ireland.
Telefon: +353 (0)61 471277
www.eielectronics.com

Für Ihre Notizen

